

Ein neuer Stadtplan für das Museum – Schenkung des Stadtarchivs Kempten

Im August hat das Stadtmuseum Kaufbeuren eine Schenkung des Stadtarchivs Kempten erhalten. Es handelt sich um einen gezeichneten Stadtplan des Kaufbeurer Stadtwerkmeisters Andreas Haag (1783-1856). Der Plan stellt für die Sammlung der Stadtansichten und Pläne des Stadtmuseums eine hervorragende Bereicherung dar.

Lücke geschlossen durch die Schenkung

Ende August nahmen Museumsleiterin Petra Weber und die wissenschaftliche Mitarbeiterin des Stadtmuseums, Susanne Sagner, die Abgabe aus dem Stadtarchiv Kempten entgegen. Der Kaufbeurer Plan war durch den Kemptener Stadtarchivar Dr. Franz Rasso Böck in den Beständen des dortigen Archivs entdeckt worden und dem Stadtmuseum Kaufbeuren als Schenkung angeboten worden. „Wir freuen uns sehr, dass dieses schöne Stück nun in unsere Bestände gekommen ist – es schließt eine Lücke in unserer Sammlung von Stadtansichten und Stadtplänen“, freut sich Museumsleiterin Petra Weber.

Über den Stadtplan

Beim Plan von Andreas Haag handelt es sich um eine Originalzeichnung von 1804. Er ist somit der älteste Stadtplan in der Sammlung des Stadtmuseums. Auf dem großformatigen Plan finden sich mehrere detaillierte Legenden, die sowohl historische Häuserbezeichnungen auflisten als auch die sogenannten Quartiersmeister der Zeit nennen, die für bestimmte Stadtviertel verantwortlich waren. In der Innenstadt sind außerdem die verschiedenen Brunnen, Wasserpumpen und Bäche verzeichnet. Der Plan ist mit viel Liebe zum Detail mit farbiger Tusche und Feder gezeichnet und zeigt neben der Abbildung der Stadtteile und der Umgebung Kaufbeurens auch eine aufwändig dekorierte Rahmenleiste. Über der Legende der Häuser- und Straßenbezeichnungen thront das Kurbayerische Wappen, denn Bayern wurde erst 1806 zum Königreich erhoben.

Stadtwerkmeister Andreas Haag und die Wertachbrücke

In der Dauerausstellung des Stadtmuseums befindet sich eine Gedenktafel zum Bau der Wertachbrücke, die ebenfalls einen Bezug zum Stadtwerksmeister Andreas Haag aufweist: Die Tafel wurde im Gedenken an den Brückenbau von 1775 durch den Stadtwerkmeister Daniel Haag, den Vater von Andreas Haag erstellt, nachdem im September 1767 die Wertachbrücke durch ein Hochwasser zerstört worden war. Während seiner Zeit als Stadtbaumeister wurde die Brücke wohl 1833 nochmals renoviert, wie auf der Tafel in einer Inschrift zu lesen ist. Die Familie Haag führte über Generationen bis gegen Ende des 20. Jahrhundert ein namhaftes Baugeschäft in Kaufbeuren.



Susanne Sagner und Petra Weber freuen sich über den Neuzugang zur Sammlung: Ein Stadtplan des Stadtbaumeisters Andreas Haag von 1804. (Foto: Stadtmuseum Kaufbeuren)

Datenschutzhinweis

Sie erhalten von uns in unregelmäßigen Abständen Förderempfehlungen, Einladungen, praktische Hinweise oder andere Fachinformationen. Dafür möchten wir Ihre bestehenden Kontaktdaten auch weiterhin zweckgebunden nutzen. Möchten Sie künftig von uns keine Informationen mehr erhalten, benachrichtigen Sie uns bitte unter stadtmuseum@kaufbeuren.de. Erhalten wir keine Rückmeldung von Ihnen, gehen wir davon aus, dass wir Ihre Daten wie bisher nutzen dürfen.